

OP 21.10.2016

LESERBRIEF

Um Stimme betrogen

Leserbrief zum Artikel „Drei Politiker verlassen ZmB“ vom 8. Oktober:

Überraschend musste ich aus der Offenbach-Post erfahren, dass Frau Marina Sertic, Karlheinz Hackel und Hermann Jäger, alle Mandatsträger der ZmB, zur Fraktion der FDP übergewechselt sind. Eins zuvor, ich bin weder ein Mitglied einer Partei noch eines Wahlvereins und in der Vergangenheit immer wieder einmal Wechselwähler gewesen. Vor einer Wahl studiere ich die einzelnen Wahlvorschläge und das Informationsmaterial, das mir für die anstehende Wahl zu Verfügung steht und entscheide mich dann zu einer Liste meines Vertrauens. So habe ich mich dieses Mal entschlossen, meine Stimme ZmB zu geben. Hätte ich die FDP wählen wollen, dann hätte ich das sofort bei der Wahl gemacht. Durch den Übertritt der drei Mandatsträger ist mein Wählerwille in eine Richtung gegangen, die ich nicht gewollt habe. Wieder einmal zeigt es sich, dass der Wähler nur bei einer Wahl der Souverän ist. Nachher ist der Wählerwille für diese Mandatsträger vollkommen egal. Wenn man mit der Linie, die eine Fraktion einschlägt, nicht mehr einverstanden ist, dann hat man die moralische Verpflichtung dem Wähler gegenüber, sein Mandat zurückzugeben. Ich fühle mich daher ... betrogen und werde bei künftigen Wahlen nicht mehr diese drei wählen. Bei einiger Überlegung werden sich bestimmt auch andere Wähler so entscheiden.

Kurt Otto
Rodgau-Jügesheim

Anm. d. Red.: Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.